



Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Pressemitteilung

Köln / Hamm, 29.04.2011

AbL unterstützt Imker-Protest vor BAYER- Aktionärsversammlung

Gentechnik-Saatgut und bienenschädliche Pflanzenschutzmittel gefährden Existenzen der Berufsimker. Auch Landwirtschaft und Obstbau betroffen

Die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) unterstützt die Imker, die heute in Köln vor der Aktionärsversammlung des Chemie- und Gentechnikkonzerns BAYER AG gegen dessen Geschäftspolitik demonstrieren.

Bernd Schmitz, stellvertretender AbL-Bundesvorsitzender, sagte vor den Kölner Messehallen: „Der BAYER-Konzern ist für die Auswirkungen seiner Produkte in der Umwelt entscheidend verantwortlich. Das gilt sowohl für solche Pflanzenschutzmittel, die als bienenschädlich einzustufen sind, als auch für gentechnisch verändertes Saatgut des BAYER-Konzerns. Dieses gefährdet die Reinheit des Honigs und damit die Marktchancen der Imker. Wir unterstützen daher den Deutschen Berufs und Erwerbs Imker Bund (DBIB) dabei, mit seiner Demonstration heute den BAYER-Aktionären diese Verantwortung deutlich zu machen.“

Auch die Betriebe der Landwirtschaft und des Obstbaus seien wirtschaftlich betroffen, wenn Bienenvölker geschädigt werden und Imker ihre ökonomische Basis verlieren. „Nicht nur das gemeinsame Ziel, die gentechnikfreie Land- und Lebensmittelerzeugung zu sichern, eint Bauern und Imker. Wir bilden auch wirtschaftlich eine Gemeinschaft, denn die Bestäubungsleistung der Bienen sichert unsere Ernten und unser Anbau von blühenden Kulturpflanzen dient den Imkern als Bienenweide“, so Schmitz, der einen Milchviehbetrieb am Rande des Westerwaldes betreibt.

Für die Redaktionen: Kontakt: Bernd Schmitz, Tel.: 0177-3565559